

# Chatprotokoll (Best-of) zum Online-Seminar

„Trends & Tipps 2024“ vom Dezember 2023

## Fragen und Antworten im Überblick

### Neues Familienstartzeitgesetz

**Eine Frage zur neuen Elternzeit: Hat ein AN eine 1-Tage-Woche gilt dann auch die 10 Arbeitstage Freistellung?**  
Das Recht auf die 10-tägige Freistellung ist unabhängig davon, an wie vielen Arbeitstagen wöchentlich gearbeitet wird.

**Familienstartzeitgesetz Gelten die 10 Tage exakt ab dem Tag der Geburt oder ist der Zeitraum verschiebbar?**  
Es zählen die ersten zehn Arbeitstage ab dem Tag der Geburt.

**Wenn ein Mitarbeiter nur eine 4 Tage Woche hat, wie viel Tage frei bekommt er dann bei der Familienstartzeit?**  
Es handelt sich immer um 10 Arbeitstage.

**Familienstartzeitgesetz: Beispiel. Geburt 10.01.2024, Elternzeit 1. Lebensmonat; Wann soll hier die bezahlte Freistellung nach dem Familienstartzeitgesetz erfolgen?**  
Im Gesetzentwurf heißt es: "...in den ersten zehn Arbeitstagen nach einer Geburt". Der erste Tag der Freistellung kann der Entbindungstag oder der darauffolgende Arbeitstag sein. Die 10-tägige Freistellung im Rahmen des Familienstartzeit Gesetzes (10 Arbeitstage) wird auf die Elternzeit angerechnet.

**Zahlt die 10 Tage der Arbeitgeber aus oder die Krankenkasse?**  
Die Entgeltfortzahlung erfolgt über den Arbeitgeber und die Erstattung durch die Umlagekasse.

## Änderungen bei Minijobs und Midijobs (Übergangsbereich)

### **Müssen Werkstudenten im Übergangsbereich berücksichtigt werden?**

Auch ein Werkstudentenjob kann ein Midijob sein. Der Vorteil eines Midijobs ist, dass in der Entgeltspanne von 520,01 bis 2.000 Euro für Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer geringere Beiträge zu zahlen sind – als Werkstudent oder Werkstudentin somit geringere Beiträge zur Rentenversicherung.

### **Dürfen die Sonntagszuschläge extra gezahlt werden?**

Steuer- und beitragsfreie Sonntagszuschläge (auch Nacht- bzw. Feiertagszuschläge) sind kein Entgelt im Sinne der Sozialversicherung und werden bei der Beurteilung der Minijob-Grenze nicht berücksichtigt, können also zusätzlich bezahlt werden.

### **Gilt die Grenze des Übergangsbereichs auch für Azubis?**

Bei Auszubildende findet der Übergangsbereich keine Anwendung.

### **Mitarbeiterin ab August Reduzierung der Stunden und Unterschreitung der 2000 EUR, aber im November wieder Überschreitung da Weihnachtsgeldzahlung?**

Ab dem Zeitpunkt der Änderung im August ist eine vorausschauende Betrachtung der gegenwärtigen Bezüge einschließlich der mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu zahlenden Einmalzahlungen für die nächsten 12 Monate vorzunehmen. Liegt das regelmäßige Entgelt unter 2000 EUR, ist in den Monaten mit Entgelt unter 2000 EUR die besondere Beitragsberechnung nach Übergangsbereich vorzunehmen; in Monaten, in denen die Grenze überschritten wird, erfolgt die "normal" Beitragsberechnung.

### **Wenn eine Tarifierhöhung für 2024 (ab 03/2024) bereits beschlossen ist, rechne ich diese zunächst nicht in die Prognose ein, mache aber ab 03/2024 eine neue Prognose für 1 Zeitjahr, richtig?**

Eine vorausschauende Betrachtung des regelmäßigen Arbeitsentgelts erfolgt immer für ein Zeitjahr zu folgenden Anlässen: Beginn der Beschäftigung, Änderung der Bezüge und zum Jahreswechsel.

Hierbei sind die objektiv feststehenden oder mit hinreichender Sicherheit absehbaren Entgeltveränderungen einzubeziehen (sowohl Erhöhung als auch Minderung des Entgelts).

### **Können Minijobber Inflationsausgleich bekommen?**

Die Inflationsausgleichsprämie ist kein sozialversicherungspflichtiges Entgelt, kann also Minijobbern auch zusätzlich zum laufenden Entgelt gezahlt werden, ohne dass es Auswirkungen auf die versicherungsrechtliche Beurteilung hätte.

### **Können Sie bitte nochmals das mit der Überschreitung erklären. Wie oft darf überschritten werden im Jahr?**

Die Minijobgrenze darf zweimal jährlich überschritten werden, sodass sich das 14-fache der Minijob-Grenze als Jahresentgelt (7.280 €) ergibt. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass es sich um ein unvorhersehbares Überschreiten handeln muss, welches beispielsweise durch Krankheitsvertretung entstanden ist.

### **Was ist, wenn der monatliche Bruttolohn schwankt, also mal unter den 2000,- und mehrere Male darüber liegt?**

Es muss auch bei der Beurteilung der Anwendung des Übergangsbereiches das regelmäßige Jahresarbeitsentgelt berücksichtigt werden. Wenn sich hierbei im Ergebnis ein durchschnittlicher monatlicher Betrag bis 2000 Euro ergibt, ist durchgehend das ganze Jahr über der Übergangsbereich anzuwenden.

## **Was würde denn als "unvorhersehbare Überschreitung" gelten?**

Ein unvorhersehbares Ereignis liegt zum Beispiel vor, wenn der Minijobber oder die Minijobberin einen anderen wegen Krankheit ausgefallenen Arbeitnehmenden vertritt. Gleiches gilt beispielsweise auch, wenn der Minijobber Mehrarbeit leistet, weil ein anderer Arbeitnehmer während einer Pandemie wegen der Betreuung seiner Kinder oder wegen Quarantäne ausfällt. Aber auch eine leistungsorientierte oder vom Geschäftsergebnis abhängige Prämie ist unvorhersehbar.

## **Was ist bei einem Minijob mit der Vereinbarung Arbeit auf Abruf?**

Arbeitgeber sollten im Arbeitsvertrag die tägliche und wöchentliche Arbeitszeit vereinbaren, damit arbeitsrechtliche Regelungen Anwendung finden. Nach dem Teilzeitbefristungsgesetz (TzBfG) „muss“ in einer „Arbeit auf Abruf“-Vereinbarung eine bestimmte Dauer der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit festgelegt sein. Ist das nicht der Fall, gilt fiktiv die gesetzlich vorgeschriebene Wochenarbeitszeit von 20 Stunden als vereinbart. Daraus folgt, dass aus der fiktiven Arbeitszeit abzuleitende Entgeltansprüche auch zu vergüten sind bzw. vom Arbeitnehmer arbeitsrechtlich geltend gemacht werden können. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung wäre in einem solchen Fall ausgeschlossen.

## **Wird eine Urlaubsabgeltung zur Jahresentgeltgrenze gerechnet?**

Kann der Urlaub nicht in Freizeit gewährt werden, sondern abgegolten, kommt es zur Auszahlung eines höheren Arbeitsentgelts als ursprünglich geplant. Durch diese zusätzliche Einmalzahlung kann die für die Annahme einer geringfügig entlohnten Beschäftigung maßgebende Entgeltgrenze von jährlich 6.240€ überschritten werden. Ein Überschreiten ist dann unschädlich, wenn die Zahlung gelegentlich und nicht vorhersehbar war. In einem solchen Fall sind von dem erhöhten Betrag die Beiträge an die Minijobzentrale zu entrichten.

## **Neues im Meldeverfahren**

### **Können zukünftig Vorerkrankungsanfragen für Minijobber gestellt werden?**

Nein, Vorerkrankungsanfragen sind für Minijobber ausgeschlossen.

### **Gilt die Elternzeitmeldung auch für die Elternzeit von 2 Monaten für Väter?**

Ja, die Meldepflicht entsteht für alle Elternzeiten, die ab dem 1. Januar 2024 beginnen – unabhängig davon ob Elternzeit der Mutter oder des Vaters. Ausgenommen von der Meldepflicht sind nur geringfügig Beschäftigte und privat Krankenversicherte. Außerdem zu beachten: Voraussetzung bei krankenversicherungspflichtig Beschäftigten ist, dass die entgeltliche Beschäftigung mindestens einen Kalendermonat unterbrochen wird. Bei freiwillig versicherten Arbeitnehmern sind auch Zeiten einer Elternzeit von weniger als einem Kalendermonat zu melden.

### **Die Meldung für die Elternzeit muss nur gemacht werden, wenn ein voller Monat unterbrochen ist (auch bei freiw. gesetzlich versicherten?) oder auch wenn die Vollzeit reduziert, wird auf Teilzeit.**

Bei Pflichtversicherten muss die Elternzeit nur bei einer Unterbrechung von mindestens einem vollen Kalendermonat gemeldet werden. Bei freiwillig Versicherten muss jeder Kalendertag gemeldet werden (auch wenn die Unterbrechung kleiner als ein voller Kalendermonat ist). Bei einer versicherungspflichtigen Beschäftigung während der Elternzeit ist die gemeldete Elternzeit zu beenden bzw. nicht zu melden.

## **Ist die Abfrage der eAU verpflichtend für den Arbeitgeber?**

Die eAU ist seit dem 1. Januar 2023 für alle Arbeitgeber verpflichtend und Arbeitgeber müssen ab diesem Zeitpunkt die AU-Bescheinigungen Ihrer Beschäftigten elektronisch abrufen. Die AU wird künftig nicht mehr in Papierform ausgestellt.

## **Bei Krankenkassenwechsel während Elternzeit: Welcher Beginn für Abgabegrund 17 ist anzugeben? Beginn Elternzeit oder Beginn KK-Wechsel?**

Hier ist als Beginn der Elternzeit der Beginn der Mitgliedschaft bei der neuen Krankenkasse anzugeben bzw. zu übermitteln.

## **Wie lange wird es noch dauern, bis alle Arztpraxen eAU senden? Ich bekomme immer noch Papiausdrucke.**

Das Verfahren ist bereits verpflichtend. Seitens der Krankenkassen besteht hier leider keine Kontroll- oder Sanktionsmöglichkeit.

## **Warum werden wir als Arbeitgeber nicht automatisch durch die Krankenkasse informiert, wenn jemand krank ist?**

Dies ist technisch und datenschutzrechtlich aktuell nicht möglich, deshalb muss eine genaue Abfrage erfolgen.

## **Gilt die Meldung auch für bereits in Elternzeit befindliche Beschäftigte? Oder nur wenn ein Beschäftigter ab 2024 in Elternzeit geht?**

Die Meldepflicht entsteht erstmalig bei Elternzeiten, die ab dem 01.01.24 beginnen. Bei Beschäftigten, die sich über den 31.12.23 hinaus in Elternzeit befinden, ist zum Ende dieser Elternzeit keine Ende-Meldung abzugeben.

## **SV-Meldeportal**

### **Wenn man bis zum Stichtag anmeldet, muss man das dann Kündigen oder verlängert sich die Nutzung des SV-Meldeportals für die Folgejahre automatisch?**

Das Ende des Nutzungszeitraums wird vom SV-Meldeportal frühzeitig angezeigt, sowie per E-Mail benachrichtigt und bietet dem Firmenadministrator die Möglichkeit, die Nutzung zu verlängern.

### **Das Anmelden für einen Steuerberater empfinde ich kompliziert. Müssen wir da etwas Besonderes beachten?**

Wichtig für die Abrechnung mehrerer Betriebsnummern, d.h. für Ihren Steuerberater, ist die Nutzung der Multi-Mandanten-Version. Hier können in der Mandatsverwaltung ganz einfach weitere Betriebsnummern hinterlegt werden. Für die Arbeitgeber gibt es grundsätzlich keine Besonderheiten zu einer "normalen" Registrierung zu beachten, es muss dem Steuerberater nur einmal ein Mandat erteilt werden – entweder bietet die Firma dem Abrechnungsdienstleister das Mandat von sich aus an oder der Abrechnungsdienstleister beantragt das Mandat. Die Freischaltung erfolgt dann entweder über die Mandatsverwaltung im SV-Meldeportal oder per Mandatsberechtigungsschreiben mit Freischaltcode.

### **Was bedeutet eingeschränkte Nutzung des sv.net zwischen 01.01. und 29.02.24? Können Jahresmeldungen für 2023 noch vorgenommen werden?**

Eingeschränkte Nutzung bedeutet in diesem Fall, dass bis zum 29.02.2024 Daten zwar grundsätzlich noch über sv.net übermittelt werden können, allerdings können dort keine Rückmeldungen mehr abgerufen werden. Die Jahresmeldungen können Sie also beispielsweise noch über sv.net abgeben aber keine Rückmeldungen von eAU-Meldungen mehr empfangen. Diese stehen nur noch im SV-Meldeportal zur Verfügung. Ab März 2024 wird sv.net

abgeschaltet, daher empfehlen wir Ihnen einen frühzeitigen Umstieg. Ein zusätzlicher Tipp für Sie: Registrieren Sie sich bis 31. März 2024, ist die Nutzung in den Jahren 2023 und 2024 kostenfrei.

#### **Und jeder Mandant muss die Gebühren dann bezahlen?**

Für jeden Nutzer, d.h. jedes Unternehmen, das sich im SV-Meldeportal registriert fallen Nutzungsgebühren an. Registriert sich Ihr Mandant selbst ebenfalls im SV-Meldeportal bezahlt der Mandant für sich selbst die Single-Mandanten-Version, die 36 Euro (netto, zzgl. Mehrwertsteuer) für drei Jahre. Registriert sich der Mandant selbst nicht im Portal und nur Sie als Steuerberater sind registriert, fällt für den Mandanten keine Nutzungsgebühr an. Sie als Steuerberater benötigen die Multi-Mandanten-Variante. In dieser Variante kostet der Austausch von Meldungen für mehrere Betriebsnummern und die Nutzung der Mandantenverwaltung auf andere Unternehmen 99 Euro (netto; zzgl. MwSt.) für 3 Jahre.

#### **Kann der Steuerberater die Freigabe für den Mandanten beantragen?**

Ja, bei Nutzung der Multi-Mandanten-Variante ist das über die Mandatsverwaltung möglich. Sie können unter Verwaltung|Firma|Mandatsverwaltung über die Funktion 'Mandat für Fremdfirma beantragen' ein Mandat auf ein anderes Unternehmen mit Eingabe der Betriebsnummer beantragen. Sollte die Firma mit der angegebenen Betriebsnummer mit Firmenadministrator im SV-Meldeportal existieren, werden alle Personen in dieser Rolle dieser Firma benachrichtigt und können das von Ihnen beantragte Mandat in der Mandatsverwaltung bestätigen. Hat die Firma keinen Firmenadministrator wird ein Mandatsberechtigungsschreiben auf dem Postweg an die Firma verschickt. Dieses Schreiben enthält einen Freischaltcode, den Sie in Ihrer Mandatsverwaltung am entsprechenden Eintrag zur Bestätigung eingeben müssen.

#### **Wir haben ein Organisationszertifikat, das unsere Fibu nutzt. Das SV-Meldeportal empfiehlt ein eigenes Organisationszertifikat für den Nutzer, aber uns ist unklar, wie wir das beantragen können?**

Um ein ELSTER-Organisationszertifikat zu beantragen, benötigt Ihr Unternehmen ein eigenes Unternehmenskonto. Das Unternehmenskonto können Sie unter <https://info.mein-unternehmenskonto.de> beantragen. Dazu benötigen Sie die Steuernummer ihres Unternehmens. Das Unternehmenskonto besteht aus einem oder mehreren Benutzerkonten. Jedes Benutzerkonto ist dabei einem Mitarbeitenden zugeordnet. Für jedes Benutzerkonto können Sie jeweils ein eigenes Organisationszertifikat beantragen. Mit dem Zertifikat kann sich dann jeder Benutzer über „Mein Unternehmenskonto“ am SV-Meldeportal registrieren und später auch einloggen.

#### **Müssen alle Betriebsnummern der Firma gemeldet werden oder nur die Oberbetriebsnummer?**

Alle Betriebsnummern, da die Meldungen ja auch über die Unterbetriebsnummern erfolgen.

#### **Aber die Daten aus dem alten Verfahren sind nicht enthalten, wie kann ich den Postausgang und die Stammdaten übernehmen?**

Eine Übertragung von SV.net auf das SV-Meldeportal ist nicht möglich.

#### **Kann ich im SV Meldeportal mit einem Zertifikat zwei verschiedene Betriebsnummer nutzen?**

Ja, dies ist möglich. Sie benötigen hierzu die Multi-Mandanten-Version.

#### **Wo beantragt man das Elster Organisationszertifikat?**

Beantragen können Sie ein ELSTER-Organisationszertifikat unter [www.mein-unternehmenskonto.de](http://www.mein-unternehmenskonto.de).

#### **SV-Meldeportal: Wir haben mehrere Betriebsnummern. Wie funktioniert die Registrierung für mehrere Betriebsnummern und Nutzer?**

Sie können mehrere Betriebsnummern über die strukturierte Mandatsverwaltung (Multi-Mandantenversion) abrechnen. Das Unternehmen erhält für jedes Benutzerkonto ein ELSTER-Organisationszertifikat.

## **Um eine Betriebsnummer zu beantragen, benötigt man eine Unternehmensnummer. Wo wird die Unternehmensnummer beantragt?**

Die Unternehmensnummer erhalten Sie von Ihrer zuständigen Berufsgenossenschaft.

## **Pflegereform – Nachweisverfahren von Kindern**

### **Kinderkrankengeld: Die 15 Tage gelten pro Kind?**

Pro Elternteil pro Kind, bei zwei Kindern also 2 x 15 Tage = 30 Tage je Elternteil. Bei drei und mehr Kindern liegt die Obergrenze jedoch künftig bei 35 Tagen (Alleinerziehende 70 Tage).

### **Kinderkrankengeld Höchstgrenze für mehrere Kind erhöht sich dann auf?**

Die Höchstgrenze erhöht sich von 25 auf maximal 35. Tage im Jahr. Für Alleinerziehende erhöht sich der max. Anspruch von 50 auf 70 Tage im Jahr.

### **Wie ist die Berechnung bei Schwerbehinderten Kindern über 23 Jahre?**

Auch bei behinderten Kindern endet mit dem 25. Lebensjahr der Abschlag (anders als in der Familienversicherung der AOK).

### **Sobald alle Kinder über 25 sind, wird also der Zuschlag von 0,6% wieder zu zahlen sein?**

Nein, die Elterneigenschaft gilt grds. lebenslang, d.h. der Zuschlag ist sobald ein Kind (lebend) geboren wurde lebenslang nicht mehr zu entrichten. Nur bei Abschlägen ist die Altersgrenze von 25 Jahren zu berücksichtigen.

### **Wer überprüft bei Nutzung des vereinfachten Nachweisverfahren durch den Arbeitgeber, ob die Angaben des Arbeitnehmers zu den Kindern korrekt sind? Besteht hier nicht die Gefahr von missbräuchlichen Falschangaben?**

Wenn Sie Zweifel an den gemachten Angaben haben, haben Sie natürlich immer die Möglichkeit trotzdem Nachweise anzufordern. Spätestens ab 2025 ist dann über das digitale Verfahren eine korrekte Übermittlung sichergestellt.

### **Was ist mit Kindern / Stiefkindern die dauerhaft im Ausland leben?**

Dies ist bei leiblichen Kindern unerheblich. Bei Stiefkindern ist der gemeinsame Haushalt zwingende Voraussetzung für die Anerkennung der Elterneigenschaft. Stiefkinder, die im Ausland leben, können daher nicht berücksichtigt werden.

### **Muss bei Stiefkindern für die Abschlagsregelung auch die Haushaltsaufnahme vorliegen? Dementsprechend auch eine Meldebestätigung vorgelegt werden?**

Es ist eine Heiratsurkunde/Nachweis Eintragung Lebenspartnerschaft und eine Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes, dass das Kind als wohnhaft im Haushalt des Stiefvaters oder der Stiefmutter gemeldet ist oder war.

### **Geht der Abschlag verloren bei Scheidung bei Stiefkindern?**

Nein, der Abschlag geht nicht verloren, die Stiefelterneigenschaft bleibt auch bei Scheidung bestehen.

### **Können bei Stiefkindern dann 3 Personen den Abschlag geltend machen? Also Mama, Papa, Stiefelternteil?**

Das ist korrekt.

## **Folie 39: Gilt die Anrechnung von Stiefkindern auch für unverheiratete Paare?**

Stiefkinder werden nur bei einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder Ehe berücksichtigt.

## **Wie ist der Nachweis der Kinder für die PV zu führen? einfache Abfrage beim An oder Geburtsurkunde?**

Als Nachweis können alle Urkunden verwendet werden, die geeignet sind, zuverlässig die Elterneigenschaft und das Alter der Kinder zu belegen. Vom 1.7.2023 bis zum 30.6.2025 gibt es allerdings auch das vereinfachte Nachweisverfahren, indem der Nachweis auch dann als erbracht gilt, wenn das Mitglied auf Anforderung der beitragsabführenden Stelle die erforderlichen Angaben zu den berücksichtigungsfähigen Kindern mitteilt. Die Angaben über die berücksichtigungsfähigen Kinder dürfen ohne weitere Prüfung konkreter Nachweise verwendet werden. Für diese Mitteilung empfehlen wir Ihnen eine schriftliche Selbstauskunft, die Sie als Nachweis zu Ihren Abrechnungsunterlagen nehmen können.

## **Reicht als Nachweis der Stiefelternschaft ein damaliger Kinderfreibetrag auf der Steuerkarte oder muss ein neuer Nachweis vorgelegt werden?**

Es ist eine Heiratsurkunde/Nachweis Eintragung Lebenspartnerschaft und eine Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes, dass das Kind als wohnhaft im Haushalt des Stiefvaters oder der Stiefmutter gemeldet ist oder war. Sofern das Kind zum Zeitpunkt der Eheschließung mit dem Elternteil des Kindes bereits das 18. Lebensjahr vollendet hat, ist ein weiterer Nachweis zu erbringen, dass das Kind die Altersgrenzenvoraussetzungen erfüllt hat (Voraussetzungen für eine Familienversicherung, z. B. Schulbescheinigung).

## **Wie verhält es sich bei verstorbenen Kindern?**

Auch Kinder, die vor Vollendung des 25. Lebensjahres verstorben sind, dürfen bis zum Ablauf des Monats indem sie das 25. Lebensjahr vollendet hätten berücksichtigt werden.

## **Werden auch Kinder, die als "Totgeburt" zur Welt kommen als Kinder bei der Elterneigenschaft berücksichtigt?**

Nein, Totgeburten begründen im Sinne des Gesetzes keine Elterneigenschaft.

## **Folie 39: Muss ich eine Kopie der Geburtsurkunde haben oder reicht das ausgefüllte Formular, das von der AOK zur Verfügung gestellt wird, aus?**

Vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2025 gibt es ein vereinfachtes Nachweisverfahren. In diesem Übergangszeitraum gilt der Nachweis für Kinder auch dann als erbracht, wenn Beschäftigte auf Anforderung des Arbeitgebers die erforderlichen Angaben zu den berücksichtigungsfähigen Kindern mitteilen. Die Angaben über die berücksichtigungsfähigen Kinder dürfen dementsprechend ohne weitere Prüfung konkreter Nachweise und Urkunden verwendet werden. Dazu kann z. B. das genannte Formular genutzt werden. Ein digitales Verfahren zur Erhebung und zum Nachweis der Zahl der berücksichtigungsfähigen Kinder ist für 2025 angekündigt.